

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ER hatte sehr recht,
als er dem Papst befehlerte, er könne nicht nach Rom kommen, da er die Mittelmeerreise nur aus Gesundheitsrücksichten angetreten habe. Denn seit in Rom der Unsehlbarkeits-Bazillus grassiert, ist kein gesunder Menschenverstand mehr vor der Dohdumheitsepidemie dort sicher!

Jeder erwachsene Mensch hat zweiunddreißig Zähne (teils im Mund, teils in einem Schädtelein).

Der wegen seiner Zerstreuung bekannte Professor X fängt in einer Gesellschaft, nicht lange nachdem Sekt eingegossen worden ist, plötzlich mit großem Geräusch an zu gurgeln und spießt in den vor ihm stehenden silbernen Sektfaß. „Im Gottes Willen, Herr Professor, was ist Ihnen denn?“, rufen von allen Seiten die verblüfften Gäste. „Entschuldigen Sie tausendmal, meine Herrschaften“, sagt dieser sichtbar verlegen nach einer kurzen Pause, „aber der Champagner hat mich in eine so herrliche Stimmung versetzt, daß ich wähnte, ich befände mich in meinem Schlafzimmer und spülte mir den Mund mit „Odol“!“



Grossfeuer- u. Einbruchssichere-Kassenschränke u. Panzer

Neue und gebrauchte, grösstes Lager. — Tausch und Miete.

121

Man verlange ausführliche Kataloge.

B. Schneider, Gessnerallee 36, Zürich I.

Teschings,
geräuschlos, ohne Knall, 6 m/m inklusive 100 Patronen, à Fr. 20.—
feinst gezogen Fr. 25.—

Amerikan. kleiner
Taschen-Revolver
7 Schuss
fein vernickelt 6 m/m, inklusive 25 Patronen für nur Fr. 10.— versendet

Knecht's Waffengeschäft
Zürich.

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren



starken Haar- und Bartwuchs?

Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weg-geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 16 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50

Bei Nichterfolg das Geld zurück!

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Zur Pflege des Haares

empfehle mein antiseptisches Haarwasser

Ich hab's

Flasche 3 Fr.

88

H. Grzenkowski
Zürich II

56 Bleicherweg 56

Der „Nebelspalter“

kostet vierteljährlich Fr. 3.—

Intimitäten

30 intime Szenen. Visitformat
Fr. 1.50 in Briefmarken.

Verlag Friedel, Berlin W. 9 K.

Metzgerhalle Zürich I

gegenüber der Fleischhalle

Neu renoviert Parterre u. I. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2.—
Prima offene und Flaschenweine.

116 Es empfiehlt sich bestens:

H. F. Lang,

Für Hotels und Restaurants.

Bonsbücher mit 1680 Doppelnummern Stück à Fr. 2.—
Taschenbonsbücher mit 324 „ „ „ „ „.50

Spielkarten, Spieltafeln, Spielkreide

Billardkreide, Closetpapier in Rollen und Packeten.

C. Maron, Badenerstasse 8, Zürich

Tramstation Sihlbrücke. — Telefon 5433

89

Geschlechtskrankheiten. 336

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluß, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Glasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenenergiefungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenerrüttung u. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Verschwiegenheit. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.**

Zeitung f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.
Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert

Billige Bezugsstellen:
allen Hingebenen Buchhändlern, Hand- und Gewerbe

Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2 Zürich I.

Kopfgrind.

Seit einiger Zeit war ich mit Kopfgrind befallen. Es bildeten sich unter heftigem Jucken weiche, borkige, von Haaren durchbohrte Massen und Krusten, nach deren Abhebung ründlich vertiefte, mit einer dünnen Oberhaut bedeckte Hautstellen zurückblieben. Der Ausschlag hatte sich nach und nach über den ganzen Haarboden verbreitet und drohte in letzter Zeit auch auf die Stirne überzugehen. Die Privatpoliklinik Glarus hat dieses lästige Uebel durch briefliche Behandlung gründlich beseitigt, wofür ich den gebührenden Dank ausspreche. Geroldsweil bei Dietikon, St. Zürich, den 28. Sept. 1902. Adolf Stadtmann, Präsident. Die Echtheit der Unterchrift des Hrn. Ad. Stadtmann, Präsident, bezeugt: Geroldsweil, den 28. Sept. 1902, Gemeindefanzlei Geroldsweil, der Gemeindefreiber: Frei. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.** 32f

Bremgarten, Hôtel Sonne

Altrenomirtes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche, Reale Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telefon. Stallungen. Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung. Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

12

Frau Ww. Leubin-Kienberger.



J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Gold. Med. Zürich 1894

Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

21

Moderne Herren-Schneiderei.



Ursache, Wesen und Heilung

Nervenschwäche (Neurasthenie)

im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank-

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen: Goldene Medaille, Paris, Tuilleries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystalpalast, September 1903.

- Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RÜMLER in GENÈVE Nr. 38, sowie v.
- | | |
|--|---------------------------------------|
| Cäsar Schmidt, Buchhandlg., Zürich | Sauerländer, „ Aarau |
| J. Müller-Baumann „ „ | E. Witz, „ Baden |
| Ed. Raschers Erben „ „ | C. Meier-Lanz „ Sch affhausen |
| C. Wettstein „ „ | Carl Schoch „ Frauenfeld |
| Arnold Funk „ „ | Huber & Cie. „ St. Gallen |
| M. Munk „ „ | Kirschner-Engler „ Wetzikon |
| Theod. Schröter „ „ | H. Steffan „ Solothurn |
| E. Speidel „ „ | A. Lüthy „ Thun |
| Buchhandlung des Crüvereins „ „ | E. Stämpfli „ Interlaken |
| Moritz Kieschke, Buchhdlg., Winterthur | A. Urfer „ |
| Alb. Hoster „ „ | A. Certsch „ |
| F. Fosterson & Co „ Basel | A. Franke „ Bern |
| Wepf & Co. „ „ | Cebr. Hügli „ |
| Koehler'sche Buchhandlung „ „ | L. A. Jent „ |
| Hebling & Lichtenhahn „ „ | E. Baumgart „ |
| Aug. Kostomay „ „ | Fr. Senninger „ |
| H. Wember-Engler „ „ | N. Staub „ |
| E. Naegelin-Schwander, Buchhdlg. „ | sowie in allen hier nicht genannten |
| Frau E. Weber, Buchhandlung, „ | Schweizerischen Buchhandlungen. |
| M. Vaihinger „ „ | Haupt-Dépôt für die französ. Schweiz: |
| P. W. Günther, Buchhdlg., Rorschach | Georg & Co., Genf. 40 |
| F. Diemer, „ Luzern | |